

Sommerferien in Niedersachsen: Positive Buchungstrends und Ausblick

Gute Nachrichten für den Tourismus in Niedersachsen:
Harz, Heide und Küste verzeichnen steigende
Auslastungen trotz schwankendem Wetter.

Stand: August 2024

Die Sommerferien in Niedersachsen haben in diesem Jahr für einen spürbaren Anstieg der Gästezahlen in verschiedenen Urlaubsregionen gesorgt. Die positiven Buchungszahlen deuten auf ein zunehmendes Interesse an den Urlaubszielen im Nordwesten Deutschlands hin.

Ostfriesland: Farbtupfer der Zufriedenheit

In Ostfriesland sind die Betreiber der Unterkünfte mit der momentanen Auslastung insgesamt „einigermaßen zufrieden“, berichtet Wiebke Leverenz von der Marketinggesellschaft Ostfriesland Tourismus. Schöne Wetterbedingungen haben einen positiven Einfluss auf kurzfristige Buchungen und die Zahl der Tagesgäste gehabt. Dennoch blieb die Vollauslastung aus, und die Belegung pendelte sich zwischen 70 und 90 Prozent ein. Die Region profitiert jedoch stark von Besuchern aus angrenzenden Bundesländern.

Lüneburger Heide: Blühende Ferien

Die Lüneburger Heide zeigt sich hingegen erfreut über ihre Ferienauslastung. Ulrich von dem Bruch, Geschäftsführer der Lüneburger Heide GmbH, betont, dass die Zielzahlen erreicht

wurden und die Wetterlage optimal für die Region war. Mit dem herannahenden Höhepunkt der Heideblüte sind die verfügbaren Unterkünfte fast vollständig ausgebucht. Die Region erlebt somit einen lebhaften Tourismus, der dank der Ferien in Nordrhein-Westfalen und anderen Bundesländern gefördert wird.

Harz: Hoffnungen auf steigende Zahlen

Im Harz blieb die Auslastung in der ersten Hälfte der Sommerferien hinter den Erwartungen zurück. Wetterbedingte Einflüsse führten zu einem Rückgang bei Tagesgästen und kurzfristigen Buchungen, so Carola Schmidt, Geschäftsführerin des Harzer Tourismusverbandes. Positiv ist jedoch, dass die Ferien in wichtigen Märkten wie Hamburg und Berlin noch bis Ende August andauern, was der Region helfen könnte, die Zahlen zu verbessern, da das Wetter sich nun ebenfalls stabilisiert.

Ein Überblick über die Trends im Tourismussektor

Die aktuelle Situation im Nordwesten Deutschlands spiegelt einen klaren Trend im Tourismussektor wider: Während die Auslastungen in bestem Wetter zunehmen, wird auch die Nachfrage nach Reisen außerhalb der Hochsaison größer. Das überrascht nicht, da immer mehr Reisende flexibel mit ihren Urlaubsplänen umgehen und spontane Entscheidungen treffen. Insgesamt zeigt die Tourismusbranche eine gewisse Zufriedenheit, jedoch herrscht noch das Gefühl, dass sich in den kommenden Wochen weiteres Potenzial entfalten könnte.

Die positiven Entwicklungen in der Region sind ein gutes Zeichen und verdeutlichen das Wachstum im touristischen Sektor, welches auch die wirtschaftliche Stabilität der bestehenden Betriebe fördert. In diesem Zusammenhang bleibt abzuwarten, wie sich der August entwickeln wird, der aufgrund der verlängerten Schulferien in vielen Bundesländern wie

Nordrhein-Westfalen noch erhebliche Gästezahlen erwarten lässt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de